

**Fachausschusssitzung „Bildung, Kultur, Integration und Sport“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen
Protokoll vom 25.01.2012**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.30 Uhr

XI/01/12

Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Halime Cengiz	Martin Reinekehr
Nils Janssen	Rolf Wroblewski
Adedipo Ogunyena	Petra Wontorra

An der Teilnahme sind verhindert:

Bernd Brejla
Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Anne Lüking	-	Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
Herr Otto Bothmann	-	Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
Herr Gerald Dolejs	-	Grundschule Fischerhuder Straße
Herr Lutz Liffers	-	Lernen vor Ort
Frau Claudia Fortmann	-	Lernen vor Ort

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: **Beschluss der Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls XI/05/11 vom 23.11.2011****
- TOP 3: **Offene Ganztagschulen im Zusammenhang mit der Schließung von Horten****
dazu: N.N / Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
- TOP 4: **Grundschule Fischerhuder Straße****
1. Besichtigung der Räumlichkeiten
2. Erfahrungsbericht
3. Sachstand Sanierung
dazu: Gerald Dolejs / Schulleitung
 N.N. / Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
- TOP 5: **Entwicklung Quartiersbildungszentrum und Lernen vor Ort****
dazu: Lutz Liffers / Lernen vor Ort
- TOP 6: **Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten****
- Globalmittel
 - Jugendparlament
 - Gründungsbeirat
- TOP 7: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Offene Ganztagsschulen im Zusammenhang mit der Schließung von Horten

Herr Bothmann berichtet, dass die politische Abstimmung in dieser Angelegenheit noch nicht abgeschlossen ist. Zwischenzeitlich wurden alle Grundschulen angefragt, ob sie beabsichtigen, offene Ganztagsschule zu werden. Die Grundschule Pastorenweg möchte es, hat aber aus räumlichen Gründen den Antrag auf 2013 verschoben. Die Grundschule Halmerweg hat für 2013 einen Antrag auf Grundschule Plus gestellt. In diesem Zusammenhang ist bei einer möglichen Schließung von Horten die Ferienbetreuung zu berücksichtigen. Die Herbstferien 2012 sind die Ferien, in der die Ferienregelung erstmals geregelt werden muss. Der Ferienbetrieb verbleibt auch weiterhin bei Soziales, 5/8 finanziert Bildung, 3/8 Soziales. Wie und wo die Ferien organisiert werden ist ein gemeinsames Projekt vom Bildungs- und Sozialressort.

TOP 4: Grundschule Fischerhuder Straße

Ursprünglich war geplant, die Sitzung in der Grundschule Fischerhuder Straße durchzuführen. Da das Gebäude jedoch noch nicht barrierefrei ist, ist dies nicht möglich. Frau Lüking und Herr Dolejs berichten deshalb im Ortsamt West über die Sanierung und den Umbau der Schule, eine Besichtigung ist noch nicht möglich. Die Brandschutzsanierung ist fast abgeschlossen, aber die Gesamtsanierung (z.B. Fenster, Heizung, Türen) ist noch nicht begonnen worden, der Umbau für den nächsten 5. Jahrgang ist in Vorbereitung und soll in den Sommerferien umgesetzt werden. Der nunmehr dritte Jahrgangsstufe soll wieder so ausgestattet werden, wie der erste und zweite. Beim zweiten Jahrgangsstufe gab es Differenzen wegen des PC-Raumes, der auch als Differenzierungsraum genutzt werden soll. Herr Dolejs bestätigt, dass dieser Kompromiss aus Sicht der Schule zu vereinbaren ist. Frau Lüking erklärt die Finanzierung und berichtet über die Einsparungen bei den nutzerspezifischen Maßnahmen. Für den Ganztagsausbau stehen Mittel in Höhe von 1 Mio Euro zur Verfügung. Erst soll das Quartiersbildungszentrum entstehen, dann in 2014 die Gesamtsanierung erfolgen, so dass die Schule barrierefrei sein wird.

TOP 5: Entwicklung Quartiersbildungszentrum und Lernen vor Ort

Das Gebäude für die Mensa der Grundschule Fischerhuder Straße mit dem darüber gelegenen Quartiersbildungszentrum wird im Passivhaus-Stil gebaut. Verzögerungen der Maßnahme haben sich dadurch ergeben, dass die Stadtplanung beim Senator für Bau noch bauliche Änderungen vorgenommen hat. Herr Liffers stellt die neuen Pläne vor (siehe Anlage 1). Für die Barrierefreiheit sind zwei Fahrstühle geplant, jeweils einer im Anbau und einer im Altbau. Mit dem Anbau erhält die Schule einen neuen zentralen Eingangsbereich und die Räumlichkeiten für die Schulleitung sind im vorderen Bereich angesiedelt. Beginn der Baumaßnahme im September 2012, Fertigstellung ca. Frühjahr/Sommer 2014. Mögliche personelle Ausstattung des QBZ:

- WIN/Soziale Stadt-Management (1 Büroraum)
- Aufsuchende Bildungsberatung (1 Büroraum): Frau Fortmann (Lernen vor Ort) konzipiert z.Zt. die aufsuchende trägerunabhängige Bildungsberatung mit dem Schwerpunkt berufliche Qualifizierung für Erwachsene, die in zwei Anlaufstellen in Bremen (Gröpelingen und Bremen-Mitte) aus Mitteln des ESF-Landesprogramms „Weiterbildung vor Ort“ finanziert wird. Angesiedelt ist das Programm bei der Arbeitnehmerkammer und Unternehmensservice Bremen. Im März wird es einen Workshop für die Einrichtungen in Gröpelingen geben, im Sommer soll dann der endgültige Konzeptvorschlag anlässlich einer öffentlichen Beiratssitzung vorgestellt werden. Das Programm läuft bis 2014 und wird dann hoffentlich regelfinanziert.
- Quartiersbildungsmanagement (Fortführung „Lernen vor Ort“) (1 Büroraum): QBZ-Raummanagement, Quims, Veranstaltung von Workshops über aktuelle Bildungsthemen.

Weitere Räumlichkeiten:

- Großer Atelierraum
 - Konferenzraum/Beratung
 - Gruppenraum, teilbar
- } Räume sind zu verbinden

Herr Liffers berichtet über die Marketingkampagne „Gröpelingen bildet“, für die auch eine eigene website unter http://www.groepelingen-bildet.de/fastmedia/957/SBW005_Magazin_WEB_Kap1.pdf besteht.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Finanzierung eines Betrages in Höhe von € 465,00 für die Grabsteinumsetzung Timmermann gemäß Beiratsbeschluss vom 26.03.2009 für das Jahr 2011 aus Globalmitteln 2012. Im Jahr 2012 stehen weitere € 500,00 für eine Grabsteinumsetzung zur Verfügung. Zustimmung.
- Jugendparlament Gröpelingen: Die Kosten für die Begleitung des Jugendparlamentes Gröpelingen durch das LidiceHaus in Höhe von € 2.000,00 werden aus allgemeinen Globalmitteln 2012 finanziert. Zustimmung.
- Gründungsbeirat Oberschule Ohlenhof: zu den Sitzungen ist die Sprecherin des Bildungsausschusses eingeladen. Sie erhält Unterstützung durch Rolf Wroblewski (stellvertr. Bildungsausschuss Sprecher) und Petra Wontorra (als Sprecherin Fachausschuss Entwicklung Oberschule Ohlenhof).
- Oberschule im Park/Werkschulprojekt: Die Schulleiterin Frau Bothmann bittet den Beirat um Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes (Anlage 2). Herr Wroblewski zeigt sich über die Situation sehr überrascht, da die Ortsbegehung, bei der er anwesend war, sehr positiv abgelaufen war. Er wird sich mit Frau Dogan in Verbindung setzen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

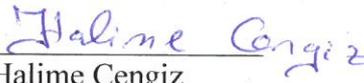
Es liegen keine Mitteilungen/Verschiedenes vor.

Vorsitz/Protokoll:



Ulrike Pala

Sprecherin:



Halime Cengiz

Anlage (2)

Liebe Frau Pala,

mit der Bitte um Unterstützung des Bildungsausschusses im Beirat Gröpelingen gebe ich Ihnen den Ablauf eines Antrags unserer Schule an die Bremer Bildungsdeputierten zur Kenntnis:

Oktober 2010	Deputationsbeschluss zur Schulgründung Oberschule im Park mit Einrichtung eines Werkschulzweiges
Mai 2011	Abstimmung mit dem Schulgesetz notwendig, Einigung auf Schulversuch "Werkschulprojekt"
Juni 2011	Abgabe eines abgestimmten Antrags über SiR an den Staatsrat
September 2011	Nachfrage zum Sachstand bei der Senatorin (anlässlich der Schultaufe)
Oktober 2011	Antrag angeblich in der Bildungsbehörde unauffindbar - Exemplar nachgereicht
18.11.11	Befassungspunkt zur Entscheidung über Werkschulprojekt wird durch Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" ausgesetzt!
November 2011	Umgehend ergeht Einladung an die betreffenden Bildungsdeputierten
09.12.11	Besuch von Fraktionsmitgliedern Dogan, Kettler und Wroblewski in der Schule mit Info durch Schulleitung, Lehrerinnen und Hospi in der Klasse "schulinterner Probelauf"
16.12.11	Befassungspunkt wird nicht durch die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf die Tagesordnung gesetzt. Angeblich ist dies aber nach dem Aussetzungsprozedere erforderlich, kann nicht durch die Bildungsbehörde gemacht werden!
10.01.12	Brief mit der Bitte um Befassung und Entscheidung an Frau Dogan durch die Klasse "schulinterner Probelauf" und Kopie des Briefes an Frau Senatorin Jürgens-Pieper
19.01.12	In der Deputationssitzung wird der Punkt wiederum nicht von der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" aufgerufen!
24.01.12	Telefonat mit Frau Dogan, da ich keine Erklärungen mehr für Lehrer, Eltern und Schüler weiß! Antwort inhaltsgemäß jedoch nicht wörtlich: Wir hatten zu viel mit dem Thema "offene Ganztagschulen" zu tun. Wir werden eventuell am 08.02.12 in der Fraktion darüber beraten können. Es gibt bei uns noch immer Vorbehalte, dies ist jedoch noch kein entgültiges "Nein" zu Ihrem Antrag!

Vielleicht ist für die Ausschussmitglieder im Beirat Gröpelingen nachvollziehbar, wie schlecht wir uns derzeit mit den Vorgehensweisen von politischen Entscheidungsträgern fühlen. Bereits im Herbst wollten wir eigentlich mit unserem Angebot Werbung für das Schuljahr 2012/13 machen. Im kommenden März wären bereits feststehende Anmeldefristen für mögliche Schülerinnen und Schüler. Das passt also zeitlich auch nicht mehr. **Wir haben nun ein ganzes Jahr verloren, obwohl eigentlich die Entscheidung bereits im Oktober 2010 feststand!!**